



**Geschäftsstelle**  
Forum **Equal Pay Day**  
Träger: BPW Germany e.V.  
Schloßstraße 25  
12163 Berlin  
T +49 (030) 311 705 17  
F +49 (030) 55 65 91 96  
info@equalpayday.de  
www.equalpayday.de

**Projektleitung**  
Waltraud Kratzenberg-Franke  
w.kratzenberg@equalpayday.de

**Präsidentin BPW Germany e.V.**  
Henrike von Platen  
hvp@bpw-germany.de

**Bankverbindung**  
Berliner Volksbank  
IBAN  
DE6810090002323591035  
BIC  
BEVODEBB

St-Nr. 27/657/53111  
AG Wiesbaden 22VR2307  
EU-Transparenz-Register Nr.  
836392015840-91

## Am 19.03.2016 ist Equal Pay Day Begleiten Sie uns beim Siegeszug der Entgeltgleichheit!

Berlin, 14.03.2016

Ab heute wehen nicht nur die Fahnen des Equal Pay Day am Großen Stern in Berlin, sondern vor Rat- oder Gemeindehäusern in ganz Deutschland. Damit zeigen wir gemeinsam der Lohnlücke, die in Deutschland weiterhin rund 22 Prozent beträgt, die rote Karte.

Begleiten Sie uns beim Siegeszug der Entgeltgleichheit. Start ist am **18.03.2016 um 11 Uhr am Großen Stern in Berlin** unterhalb der Statue der Siegesgöttin Viktoria. Von der Siegessäule geht es entlang der Straße des 17. Juni zu der um **12 Uhr beginnenden Kundgebung am Brandenburger Tor**.

**Elke Ferner**, Parlamentarische Staatssekretärin bei der Bundesministerin für Familie, Senioren, Frauen und Jugend: „Obwohl Frauen heute so gut ausgebildet sind wie nie zuvor, stagniert die Lohnlücke zwischen Frauen und Männern bei rund 22 Prozent. Die Gründe für den Gender Pay Gap sind bekannt – doch nur, weil die Lohnlücke zu erklären ist, ist sie noch lange nicht gerecht. Das Gesetz für mehr Lohngerechtigkeit ist richtig und notwendig, um das Recht auf gleichen Lohn für gleiche und gleichwertige Arbeit auch durchzusetzen.“

**Henrike von Platen**, Präsidentin BPW Germany: „Seit 2008 organisiert der BPW Germany den Equal Pay Day in Deutschland. In diesem Jahr sind es 79 Tage, die Frauen ab Jahresbeginn bis zum 19. März umsonst arbeiten. Seit Jahren steht diese Zahl da wie in Beton gegossen! Das zeigt, wie wichtig der #EPD2016 ist. Wir haben es geschafft, das Thema in der Gesellschaft zu verankern, doch das ist nur der Anfang. Männer und Frauen, Unternehmen und Politik, die Gesellschaft als Ganzes – wir alle sind aufgerufen, den Siegeszug gemeinsam anzutreten, Lösungen zu finden und für faire Bezahlung zu sorgen!“

Am **19.03.2016** zieht der Siegeszug weiter zum **Stadtmuseum Berlin im Ephraim-Palais**. Auch dort werden **ab 14 Uhr die Fahnen wehen und symbolisch zum Red Dinner geladen**. Von dort aus geht der Siegeszug in das gesamte Land und endet erst dann, wenn Frauen und Männer fair bezahlt werden.

Vieles auf dem Weg zur Entgeltgleichheit, wie die Einführung des Mindestlohns, haben wir schon erreicht. Weitere Schritte folgen, wie das Gesetz für mehr Lohngerechtigkeit, das Pflegeberufegesetz oder das Rückkehrrecht von Teilzeit- auf Vollzeitbeschäftigung. Gleichzeitig muss auch in den Köpfen ein Umdenken stattfinden. Rollenbilder müssen abgebaut und Dialoge geführt werden – so lange, bis sich etwas ändert, und zwar dauerhaft. Bis Mütter in Führung, Väter in Teilzeit, Frauen in MINT-Berufen, Männer in KITAS und „gleicher Lohn für gleichwertige Arbeit“ Normalität darstellen. Equal Pay ist kein Frauenthema, sondern ein Gewinn für alle.



**BPW GERMANY**

BPW Germany ist Mitglied in der International Federation of Business and Professional Women. 2008 zeichnete das Netzwerk für die Einführung des Equal Pay Day, des internationalen Aktionstages für Entgeltgleichheit zwischen Frauen und Männern, in Deutschland verantwortlich. Die Geschäftsstelle Forum Equal Pay Day wird von BPW Germany geleitet. Das Projekt wird vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend gefördert.



Bundesministerium  
für Familie, Senioren, Frauen  
und Jugend



Geschäftsstelle  
Forum Equal Pay Day  
Träger: BPW Germany e.V.

In ganz Deutschland wird es Aktionen zum Equal Pay Day geben. Wie auch in den vergangenen Jahren erwarten wir deutschlandweit über 1.000 Aktionen engagierter Mitstreiterinnen und Mitstreiter, die eine faire Bezahlung von Frauen und Männern einfordern.

## INFORMATIONEN UND UNTERSTÜTZUNG

Die Geschäftsstelle Forum Equal Pay Day, die durch den BPW Germany geleitet und vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) gefördert wird, beantwortet Ihre Fragen zum Thema *Entgeltgleichheit*.

Geschäftsstelle Forum Equal Pay Day  
Schloßstraße 25 | 12163 Berlin  
Telefon: +49 (0)30 31 17 05 17 | Mail: [info\(at\)equalpayday.de](mailto:info(at)equalpayday.de)  
Presse: +49 (0)30 65 00 46 34 | Mail: [presse\(at\)equalpayday.de](mailto:presse(at)equalpayday.de)

Anschauliche Informationen zum Schwerpunktthema *Berufe mit Zukunft* bietet zudem die Kampagnen-Website [www.equalpayday.de](http://www.equalpayday.de). Im *Toolkit* wird Material für die Planung von Veranstaltungen bereitgestellt. Alle Vorträge der EPD Foren sind als Videos in der *Mediathek* verfügbar. Informationen zum Thema *Equal Pay* finden Sie auch im Equal Pay WIKI [www.equalpay.wiki](http://www.equalpay.wiki).

## WIE KANN MAN SICH BETEILIGEN?

Zeigen Sie Flagge für Entgeltgleichheit: Bundesweit sollen an Rathäusern und anderen Gebäuden wieder die roten Fahnen wehen. Oder twittern Sie Ihr Statement warum wir Equal Pay brauchen unter #EPD2016. Über weitere Veranstaltungen in ganz Deutschland informiert die interaktive Aktionslandkarte unter [www.equalpayday.de/aktionslandkarte](http://www.equalpayday.de/aktionslandkarte). Wer eine eigene Aktion zum Equal Pay Day plant, kann diese in der Aktionslandkarte eintragen und sich im EPD Shop [www.equalpayday.de/shop](http://www.equalpayday.de/shop) mit Werbemitteln ausrüsten.

## EQUAL PAY DAY

Der Equal Pay Day markiert symbolisch den geschlechtsspezifischen Entgeltunterschied, der laut Statistischem Bundesamt aktuell 21,6 Prozent in Deutschland beträgt. Umgerechnet ergeben sich daraus 79 Tage, die Frauen zum Jahresanfang umsonst arbeiten müssen: 21,6 Prozent von 365 Tagen = 79 Tage. Der nächste Equal Pay Day findet am Samstag, 19. März 2016 statt.

Der Equal Pay Day wurde 2008 auf Initiative des Business and Professional Women (BPW) Germany e.V. erstmals in Deutschland durchgeführt. BPW ist eines der größten und ältesten Berufsnetzwerke für angestellte und selbständige Frauen. BPW Germany ist Teil des BPW International, der in rund 100 Ländern vertreten ist und Beraterstatus bei den Vereinten Nationen und beim Europarat genießt. Inzwischen findet der Equal Pay Day in über 20 europäischen Ländern statt.

Entstanden ist der Tag für gleiche Bezahlung in den USA. Die amerikanischen Business and Professional Women schufen 1988 mit der *Red Purse Campaign* ein Sinnbild für die roten Zahlen in den Geldbörsen der Frauen. Diesen Gedanken griff der BPW Germany auf, sodass die roten Taschen bundesweit längst zum Symbol des Equal Pay Day wurden.

Weitere Informationen, Pressebilder und Videos unter [www.equalpayday.de](http://www.equalpayday.de).



BPW GERMANY

BPW Germany ist Mitglied in der International Federation of Business and Professional Women. 2008 zeichnete das Netzwerk für die Einführung des Equal Pay Day, des internationalen Aktionstages für Entgeltgleichheit zwischen Frauen und Männern, in Deutschland verantwortlich. Die Geschäftsstelle Forum Equal Pay Day wird von BPW Germany geleitet. Das Projekt wird vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend gefördert.



Bundesministerium  
für Familie, Senioren, Frauen  
und Jugend